

DAS MAGAZIN FÜR HIGH FIDELITY

www.hoererlebnis.de

Hörerlebnis



Artkustik: Next Generation-Animatortechnologie

Das hat etwas Magisches ...

Artkustik: Die zweite Generation der Animatortechnologie "Ultra" und das Stylus Fluid Set "Ultra Cleaner und Animator"

von Marco Kolks

Wer sich ohne Scheuklappen und mit großer Neugierde neuen Entwicklungen nähert, muss sich anscheinend gefallen lassen, von weniger aufgeschlossenen Musikliebhabern in eine esoterische Ecke gedrängt zu werden. Das gehört wohl zum Business. Doch wo ständen wir heute, wenn dieser Mut der Annäherung fehlen würde. Längst ist die Wirkung beispielsweise von Klangschälchen einer breiten Öffentlichkeit bekannt und wird von kompetenten, erfahrenen Hörern nicht mehr in Zweifel gezogen. Hörerlebnis war übrigens das erste Magazin, das darüber in Deutschland berichtete. Zu den technisch nicht erklärten Produkten zählt auch die Animatortechnologie von Othmar Spitaler von Artkustik, die inzwischen in der zweiten Generation "Ultra" auf dem Markt ist. Der österreichische Entwickler mag es eigentlich nicht, dass er nur auf diese Produktlinie reduziert wird. Stellt er darüber hinaus drei Verstärkerlinien und verschiedene Lautsprechersysteme sowie Kabel her.

Auf die "Animatortechnologie" sei er bei seiner Arbeit durch Zufall gestoßen und von



Die kleinen Kabelanimatoren werden am besten per Klebeband oder mittels Kabelbinder befestigt. Bei NF-Verbindungen in der Mitte, bei Netzkabeln rund 30 Zentimeter hinter dem Netzanschluss, der am Gerät angeschlossen wird.

Kunden und Freunden schon fast gedrängt worden, selbige anzubieten. Sein Wissen um diese "Technologie" will Othmar Spitaler

selbst in einer Patentschrift nicht preisgeben, weil ihm diese Sicherheit nicht ausreicht und er Plagiatoren fürchtet. Das ist sein gutes Recht.

Um Skeptiker dennoch von der Wirkungsweise zu überzeugen, bietet er seinen Kunden die Möglichkeit, Animatorprodukte kostenlos und ohne Kaufverpflichtung zwei Wochen lang unverbindlich in den heimischen vier Wänden zu testen. Kosten entstehen für Interessierte keine. Das ist fair.

Die Wirkungsweise der Animatortechnik haben wir - soweit uns bekannt - in den Ausgaben 41, 51 und 61 von Hörerlebnis bereits ausführlich beschrieben. "Im Kern geht es darum", so Othmar Spitaler, "dass energetische Informationsmuster übertragen werden, was wiederum der Optimierung des Klangs dient."

War es für die erste Generation der Animatortechnologie noch wichtig, ab und zu in den Kühlschrank gelegt zu werden, hat sich in der MKII-Version die Materialzusammensetzung geändert und damit entfällt künftig der Kälteprozess im Kühlschrank Für Altbesitzer eine gute Nachricht vorweg: für Raum- und Stromanimator gibt es ein Upgrade. Zwar bleibt das Gehäuse das gleiche, doch das Innenleben wird komplett ausgetauscht. Der Preis für diesen Service soll pro Produkt deutlich unter 200 Euro liegen. Gleichzeitig gilt wieder eine Garantie für zehn Jahre. Das ist schon wieder fair.

Nun interessiert den audiophilen Hörer natürlich das klangliche Ergebnis. Wird es mit der Ultra-Serie besser und wenn ja, um wie viel besser? Diesen Zugewinn in Prozentpunkten zu quantifizieren führt nicht zum tieferen Verständnis der Animatortechnologie. Klar wird der Bass sauberer und präziser, erhält die Wiedergabe insgesamt mehr Kraft,



Der klassische Animator. In der neuen Generation ist er noch wirksamer.



Raum- und Poweranimator sind upgradefähig. Ein lobenswerter Service. Das Innenleben der Produkte hat sich in der Ultra-Serie verändert.

eben mehr noch als mit der Urversion. Lebendigkeit und Natürlichkeit legen über das gesamte Frequenzspektrum auch zu. Es ist noch etwas anderes, was diese Produkte bewirken. Es betrifft ebenso das atmosphärische Umfeld. Der Zuhörer versinkt mehr in der Musik (Georg Friedrich Händel; "Händel"; Rolando Villazon, Gabrieli Players, Paul McCreech; Deutsche Grammophon (Universal)). Spielt ein großes Orchester, habe ich das Gefühl, die Zeit bliebe stehen. Ich habe die Ultra-Serie einem guten Freund vorgeführt, der beileibe kein angefixter Audiophiler ist. Er meinte, während er nach den richtigen Worten rang und mit den Daumen die Kuppen



Dass die Behandlung des Tonabnehmers derartig große klangliche Zugewinne möglich macht, ist eine echte Überraschung. Im Pack sind Reinigungs- (rot, Ziffer 1) und Animatorflüssigkeit (blau, Ziffer 2) enthalten.

der Zeige- und Mittelfinger rieb: "Hat so'n bisschen was Magisches in einer Zeit, in der die Welt immer nüchterner und kaufmännischer wird." Das kann und wird nicht jeder Hörer verstehen. Sei's drum. Mir hat die Beschäftigung mit der Next Generation Freude gemacht und es bringt mich mit meiner Kette wieder ein Stückchen weiter. (Übrigens verspricht Othmar Spitaler eine Bildverbesserung bei Video, DVD- und Blue Ray-Playern: brillantere, klarere Farben und eine plastischere Raumdarstellung. Vielleicht vertraut der eine oder andere seinen Augen mehr als seinen Ohren.)

Audiophil und mehr

Im neuen erweiterten Zubehörprogramm

von Artkustik befindet sich noch ein echter "Hammer" für alle Analogfreunde: Ultra Clean, Stylus Cleaner Fluid, und Ultra Animator, Stylus Conditioner Fluid (99 Euro). In einem durchsichtigen Kunststoffbehältnis befinden sich neben einer kurz gehaltenen Bedienungsanleitung zwei Glasfläschchen - das eine mit einer roten Flüssigkeit und der Ziffer 1; es ist der Nadelreiniger. Das andere ist gefüllt mit der blauen Animator-Flüssigkeit. Die Handhabung ist denkbar einfach. Benötigt wird noch eine kleine Carbonbürste, die im gut sortierten Fachhandel sicherlich leicht zu beschaffen ist.

Othmar Spitaler empfiehlt vor jedem Abspielen im ersten Schritt den Abtastdiamanten zu reinigen. Das Carbonbürstchen wird mit

der rosafarbenen Flüssigkeit benetzt und unterhalb des Systemgehäuses von hinten nach vorne über den Abtaster gezogen. Die Trocknung dauert ein bis zwei Minuten. Dann wird die Carbonbürste mit der Animatorflüssigkeit beträufelt und der Abtastdiamant ein weiteres Mal wie bereits in Schritt eins behandelt. Es schließt sich wieder eine Trocknungsphase an. Das hört sich bislang eher unspektakulär an ...

Dieser Eindruck ändert sich schlagartig, wenn der Tonabnehmer in die Rille eintaucht und die Musik zu spielen beginnt. Ich muss schon zugeben, dass meine Gesichtszüge ein für Dritte ungläubiges Staunen signalisieren. Ich frage mich, welchem Effekt ich hier aufsitze? Das kann doch gar nicht sein, einen Abtastdiamanten ein bisschen mit Flüssigkeit bestreichen und dann verändert sich der Klang in einem Maße, mit dem ich nicht gerechnet habe. Wie muss ich denn damit umgehen?

Naja, jetzt höre ich erst einmal und verifiziere das Ganze erneut am nächsten Tag. Aber: das Ergebnis fällt genauso positiv aus. Was jetzt? Ich spreche nicht über einen Unterschied, den man nur erahnen kann. Das hat auch nichts mit Placeboeffekten zu tun. Die Bühne öffnet sich, die Musik fließt mehr und die Abbildung wirkt in sich viel harmonischer. Ich möchte mich jetzt nicht in hifidelen Detailbeschreibungen verlieren. Das kann man sicherlich, und es finden zuhauf nennenswerte zu beschreibende Beispiele. Die Aufmerksamkeit gilt nun vielmehr der Musik. Ich habe den Eindruck, Instrumente sind greifbarer "da" (Norah Jones; "Come away with me", Megaphon (LP)). Man kann nicht nur im analytischen Sinn auf der Bühne herumlaufen, sondern erlebt auch feine Nuancen



Norah Jones
Come away with me
Megaphon (LP)

Norah Jones hat mit dieser Platte über Nacht das neue Genre des Jazz-Pop geschaffen und maßgeblich dazu beigetragen, dass Künstler wie Diana Krall, Katie Melua oder Jamie Cullum mit ihrer anspruchsvolleren, vom Jazz beeinflussten Pop-Musik bei einem breiten Publikum auf offene Ohren stoßen konnten.

Anspieltipps: "Long day is over" und "Painter Song"



Georg Friedrich Händel
Rolando Villazon, Gabrieli Players, Paul Mccreesh
Deutsche Grammophon (Universal)

Anders Villazon ist ein Sänger mit Herzblut. Das hört man bei allen Stücken. Er singt mit Intensität. Wer Wert auf die Emotionalität legt, ist mit dieser Aufnahme sehr gut bedient.

selbstverständlicher. Die Abbildung ist mehr der Ganzheitlichkeit verpflichtet und heischt nicht nach aufdringlicher Aufmerksamkeit. Das macht den großen und in letzter Konsequenz unwiderstehlichen Reiz dieser "Tinktur" aus. Ich kenne nichts Vergleichbares! *MK*

Die Produkte:

Raumanimator Ultra

Preis: 679 Euro

Poweranimator Ultra

Preis: 1.290 Euro

Animator Ultra

Preis: 279 Ultra

Kabelanimator Ultra (Set 2 St.)

Preis: 299 Ultra

Upgrade vom Poweranimator und vom Raumanimator der 1. Generation möglich

Herstellung und Vertrieb:

Artkustik

Inhaber: Othmar Spitaler

Rechte Bahnzeile 46

A-3494 Gedersdorf

Österreich

Tel.: +43 (0)2735 81 82

Mobil: +43 (0)676 480 39 10

Fax: +43 (0) 2735 81 82 83

E-Mail: artkustik@aon.at

Internet: <http://www.artkustik.at>

gehört mit:

Analoge Laufwerke: Transrotor Eternita, Transrotor Fat Bob, Pluto 12a;

Tonarme: Pluto 5a Special, Pluto 2 A, SME V (Innenverkabelung Clearaudio), SME 3012R, SME 312, SME 2-12-Zoll, SME 2-9-Zoll, Unify von Clearaudio;

Tonabnehmersysteme: Clearaudio Titanium und Victory H, van den Hul Black Beauty, Canary und Condor, Transfiguration New Spirit, The Cartridge Man, Ortofon SPU-Royal, Goldring Elite II, Flair von Phonosophie, Volpe von Walter Fuchs;

Übertrager: Ortofon SPU T 100

CD-Spieler: Burmester 916, Phonosophie Impuls 2 und Power Control 3;

SACD-Spieler: XA Sony 333 ES von Clockwork

Wandler: Burmester 980, Audio Alchemy DTI Pro 3.2;
Vorverstärker: Burmester 808 MK V, Phonosophie Bi-Control 2 und Power Control 2

Phonostufe: Blue Amp Model 42 MK II und Surzur, EAR 834 (2x), TE Audio Phono (Tessendorf/MC -Teflonausführung) und Reference-Filternetzteil (2x), integrierte MC-Phonostufe 808 MKV Burmester, Phonosophie und Power Control 2, Clearaudio Basic + inklusive Akkuversorgung sowie Smart;

Endverstärker: Burmester 911 MK II (Mono), Phonosophie Bi-Stage Twin 1/4;

Vollverstärker: Unison Research Simply 845 (Triode), Symphonic Line RG 14 Edition;

Lautsprecher: Acapella Violoncello, Bösendorfer V7R und ACT, ASW Genius 401, Jupiter von Duevel Lautsprecher, C5 MK II von Ascendo;

Kabel (NF/LS/Netz); NF: Acapella (Silber), Dolphin Gold und Black, Last Cable NF 30, TMR-Ramses, Sun-Wire, Klang und Kunst NF 3S, Bastanis Epilog, HMS-Gran Finale, Nordost SPM-Reference, Artkustik, LS: Acapella Reference Blue (Silber), Dolphin Black, Last Cable LK 30, TMR-Ramses, Klang und Kunst LS 3S, HMS-Gran Finale, Bastanis Epilog, Nordost SPM-Reference, Artkustik, Bösendorfer ACT-System,

Netz: Klang und Kunst NK 3, Phonosophie, Peter Feldmann Elektronik, Blue von Dolphin, Performance 7 von Fisch Audiotechnik,

Sonstiges: Bi-Wiring-Adapter von Phonosophie,
Zubehör Stromversorgung: Power Animator und Optimizer von Artkustik, Burmester Powerconditioner, Netzkabeladapter von Hans-Ulrich Rahe (Prototyp), Phonosophie Wanddosen AG; Netzsymmetrierer von Peter Feldmann, Tuning Chips von Perfect Sound;

Zubehör Basen: Pagode Master Reference von Finite Elemente, Copulare Tonbasen, Acapella-Musikbasen (auch für Lautsprecher), Big Block und Speed Block von Acapella, Acapella-Pucks, LS-Ständer Metalldesign Liedtke, SSC-Basen und Pucks, Racks von Phonosophie und Audio Magic, Ducal-Kabelträger von Copulare, Klang-Basen von Phonosophie, ART-Graphitpucks, Shaktis, Enacoms, Schallwand Laboratory Big Foots, Akustik Manufaktur Referenzbasen;

Zubehör digital: CD-Sound-Improver von Gläss, CD-Magnetisierstation DE 2 von Steinmusic, CD-Mat von ART,

Zubehör analog: Resonatoren von Finite Elemente, Audio Animator und Kabelanimatoren in den MK II-Versionen von Art Akustik, LP-Magnetisierstation DE 3 von Steinmusic, Plattentellerauflage aus Kupfer von Aura HiFi, Einstell-Metallschablonen von Pluto Audio, Acoustic Solid, Auflagegewicht: Acapella, Record Puck Audio Tuning Tools, Auflagegewicht Vorizoo von Blue Amp, Headshell Stability von Clearaudio; Super Tools und Kegel und Stecker - in/out - von Audio Tuning Tools, Black Wonder von Davids;

Raumtuning: RFA 78 von Harmonix; Klangresonatoren von Acoustic Systems (Fast Audio), Super Tools (JH + JJ) von Audio Tuning Tools, Raumanimator MK II von Artkustik, Harmonizer von Stein Music;

Reinigungsmittel: Audiotop (Acapella), Fast Audio, Steinmusic, CD-Waschmaschine von Gläss, LP-Waschmaschine Double Matrix von Clearaudio, LP-Waschmaschine Gläss, CD-Flux von Phonosophie